



Protokoll: Jahreshauptversammlung 2015

des Kreisverband Augsburg

Datum der Versammlung	09. Juni 2015
Ort der Versammlung	Augsburg-Haunstetten
Datum des Protokolls	14. Juni 2015
Protokollführer	David SCHURY
E-Mail-Adresse	schach@posteo.de

Tagesordnung

1 Anwesenheitsliste, Stimmverhältnisse und Beschlussfähigkeit	1
2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung	1
3 Berichte der Vorstandschaft	1
4 Revisionsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts	3
5 Entlastung der Restvorstandschaft	3
6 Festsetzung der Beiträge	3
7 Anträge und Verschiedenes	3

Anhänge

Anhang A Einladung zur Jahreshauptversammlung	i
Anhang B Bericht des 1. Vorsitzenden	ii
Anhang C Bericht des 1. Spielleiters	v
Anhang D Haushalt 2014/15	vii
Anhang E Beiträge und Geldbußen 2014/15	viii
Anhang F Haushaltsplan 2015/16	ix
Anhang G Anträge des 1. Spielleiters	x
Anhang H Antrag des TSV Haunstetten	xi

1 Feststellung der anwesenden vertretungsberechtigten Delegierten der einzelnen Vereine des Stimmverhältnisses und die Beschlussfähigkeit

Feststellung der Stimmverhältnisse

Jeder anwesende Verein ist mit jeweils *einer Stimme pro angefangene zehn Mitglieder* stimmberechtigt. Die Mitglieder der Vorstandschaft des Kreisverband Augsburg sind mit jeweils *einer Stimme* stimmberechtigt. Damit ergibt sich die folgende Stimmenverteilung.

Verein/Stimmberechtigter	Stimmen
<i>Vereine</i>	
SG Augsburg	7
BC Aichach	4
SK Rochage Augsburg	3
SK Göggingen	4
SC Gersthofen	3
TSV Haunstetten	6
SK Kriegshaber	8
SC Lechhausen	3
TSV Steppach	3
SK Caissa Augsburg	2
SF Augsburg	5
<i>Vorstandsmitglieder</i>	
1. Vorsitzender	1
2. Vorsitzender	1
2. Spielleiter	1
1. Jugendleiter	1
Pressewartin	1
<i>Zusammenfassung</i>	
Vereine	48
Vorstandsmitglieder	5
Gesamt	53

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Eine Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 15.05.2014 wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3 Berichte der Vorstandschaft

1. Vorsitzender

Siehe Anhang (Seite ii).

2. Vorsitzender

Der zweite Vorsitzende lobt die gute Zusammenarbeit und die funktionierende Kommunikation zwischen den Vorstandsmitgliedern, sowie insbesondere zwischen den beiden Vorsitzenden.

Bei der AFA 2015 wurde erstmalig eine Jung-Senioren-Meisterschaft durchgeführt, an der alle Schachspieler, welche bereits 50 Jahre alt waren, eingeladen sind. Neun Teilnehmer haben sieben Runden (nach Schweizer System) unter der Leitung von Manfred Wiedemann gespielt. Sieger wurde Mark Safjanowski (TSV Haunstetten). Preise (in Form von Gutscheinen für das Café Dichtl) gingen an die drei bestplatzierten Spieler des Turnieres. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist geplant.

Die Wichtigkeit der Präsenz auf der AFA wird vom zweiten Vorsitzenden Unterstrichen. Die Möglichkeit, sich auf einer Veranstaltung eine ganze Woche lang (statt nur an einzelnen Tagen) öffentlichkeitswirksam präsentieren zu können, sollte in jedem Fall weiter genutzt werden.

1. Jugendleiter

Die Kreiseinzelmeisterschaft 2014/15 fand in den Allerheiligen-Ferien beim Schachklub Kriegshaber statt. Teilgenommen haben in fünf Altersklassen insgesamt 50 Kinder und Jugendliche.

Die Amateur-Kids-Mannschaftsmeisterschaft fand im April auf der AFA statt, wofür kostenlose Flächen (in unmittelbarer Nachbarschaft zum Mathematikum) zur Verfügung gestellt wurden. Auch der Eintritt zur AFA war für die Teilnehmer des Turnieres und für je einen Betreuer pro Mannschaft frei. Der Jugendleiter dankt dem 1. Vorsitzenden für seinen Einsatz bei den Organisatoren der AFA.

Pressewartin

Die Pressewartin berichtet über zahlreiche Artikel über Veranstaltungen des KVA, welche hauptsächlich bei der Augsburgener Zeitung eingereicht wurden und dankt dem 1. Vorsitzenden für die Unterstützung bei dieser Arbeit. Ergänzt wird, dass die AZ einen Bericht irrtümlich sogar zweimal (im Abstand von zwei Wochen) abgedruckt hat.

Außerdem zeigte die Pressewartin Präsenz beim Stand des Kreisverbandes auf der AFA, vor allem dann, wenn der Stand nicht durch ein bestimmtes Vereinsprogramm besetzt war. Der 1. Vorsitzende dankt an dieser Stelle für den Einsatz.

Es wird ergänzt, dass die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig ist, um bei der Bevölkerung im Gespräch zu bleiben. Mit TV-Berichten (über den KVA auf der AFA) und Zeitungsartikeln ist man hier auf dem richtigen Weg.

1. Spielleiter

Der Bericht des ersten Spielleiters (siehe Anhang, Seite v) wird vom zweiten Spielleiter verlesen.

Der zweite Spielleiter nimmt die ausstehenden Ehrungen der Turniersieger folgender Meisterschaften vor.

Klaus BLEYER ergänzt den lobenswerten, direkten Aufstieg des SK Göggingen in die zweite Bundesliga.

Schnellschach-Einzelmeister	Mark Safjanowski
Sieger Kreisklasse B	SK Kriegshaber 6
Sieger Kreisklasse A	SK Göggingen 3
Sieger Kreisluga 3	SG Augsburg 3
Sieger Kreisluga 2	SF Augsburg 1
Sieger Kreisluga 1	SK Göggingen 2

Kassenbericht

siehe Anhang

Für den Haushalt der folgenden Saison wird nach Diskussion der Antrag gestellt, dass die geplanten Zahlen (vor allem auf der Ausgabenseite) den tatsächlichen Zahlen des Vorjahres angeglichen werden sollen (auch unter negativer Soll-Bilanz). Dieser Antrag wird mit zehn Gegenstimmen angenommen.

4 Revisionsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts

Die Kasse wurde bis dato nicht geprüft. Es wird festgestellt, dass auch die Prüfung der Kasse im Vorjahr noch nicht geschehen ist. Eine Entlastung des Kassiers des Vorjahres, sowie des amtierenden Kassiers wird deshalb nicht beantragt.

Es besteht der Konsens, dass die Prüfung der Kasse der vergangenen Jahre zeitnah zu erfolgen hat. Eine Entlastung der Kassiers wird erst nach anstandsloser Überprüfung bei der nächsten Hauptversammlung beantragt.

5 Entlastung der Restvorstandschaft

Es wird beantragt, die Restvorstandschaft (mit Ausnahme des Kassiers) zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6 Festsetzung der Beiträge

Es wird beantragt, die Verbands-Beiträge genauso wie im Vorjahr zu belassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7 Anträge und Verschiedenes

Antrag des TSV Haunstetten

Der Antrag kann im Anhang (Seite xi) eingesehen werden. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gegeben und einstimmig angenommen.

Antrag des 1. Spielleiters

Der Wortlaut des Antrags kann im Anhang (Seite x) eingesehen werden.

Teil a) und c) beziehen sich auf eine (formale) Anpassung der Turnierordnung an die aktuell gültigen FIDE-Regeln. Nach kurzer Diskussion werden die Anträge zur Abstimmung gegeben und jeweils unter vier Enthaltungen angenommen.

In der Diskussion um Teil b) kommt die Sorge auf, dass die Regelung gemäß ihrer Intention nicht richtig formuliert ist und ein unsportliches Ausnutzen durch geeignete Mannschaftsaufstellungen ermöglicht. Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben und unter 13 Enthaltungen abgelehnt.

Wahl der Kassenprüfer

Klaus BLEYER bemerkt, dass nach Satzung die Wahl der Kassenprüfer für die folgenden zwei Jahre geplant ist, diese aber nicht in der Tagesordnung vermerkt ist. Es wird beantragt, die amtierenden Kassenprüfer, Klaus BLEYER und Alexander WODSTRSCHIL für zwei weitere Jahre zu bestätigen. Der Antrag wird bei 9 Enthaltungen angenommen.

Black & White

Es wird auf ein Projekt der Stadt Augsburg hingewiesen, nach dem für Jugendliche verschiedener Herkunft auch Schachtraining angeboten werden soll. Dieses findet in letzter Instanz bei den Vereinen statt und bietet somit neben der Integration auch die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen.

Interessenten können sich bei Wolfgang TAUBERT oder Thorsten ZEHRFELD melden.

Geldbußen

Es wird bemerkt, dass nicht einfach nachvollzogen werden kann, welche Geldbußen gegenüber den Vereinen (aufgrund von Nichtantritt einzelner Spieler oder ganzer Mannschaften) ausgesprochen wurden. Dem 1. Spielleiter wird deshalb der Auftrag erteilt, die zu verhängenden Geldbußen der Saison 2014/15 gegenüber den Vereinen aufzustellen und zu überprüfen.

Spielverlegungen

Es wird darauf hingewiesen, dass Spielverlegungen gemäß Turnierordnung nur bis zum letzten Spieltag einer Liga möglich sind. Es besteht Konsens darüber, dass diese Frist eingehalten werden muss. Anderenfalls würde der Mannschaftskampf kampfflos gewertet. Konkreter Anlass war eine Verlegung eines A-Klassen-Kampfes auf den 16.05. dieses Jahres, wobei die letzte Runde offiziell am 02.05. hätte gespielt werden müssen.

gez. Thorsten ZEHRFELD
1. Vorsitzender

gez. David SCHURY
Protokollführer

Vorstandsinformation

Einladung zur Jahreshauptversammlung

No. 7-2015

20.04.2015

Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg, liebe Freunde des Schachspiels,

die Vorstandschaft des KVA ist nun seit einem Jahr im Dienst. Und es war wahrlich ein ereignisreiches Jahr mit vielen Neuerungen. Es ist Zeit Bilanz zu ziehen.

Ich lade alle Vereine recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Dienstag, 09.06.2015
Zeit: 19-22 Uhr
Ort: Hermann-Hörtl-Schachzentrum
Landsberger Straße 3
86179 Augsburg

Tagesordnung:

1. die Feststellung der anwesenden vertretungsberechtigten Delegierten der einzelnen Vereine des Stimmverhältnisses und die Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Revisionsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts
5. Entlastung der Restvorstandschaft
6. Festsetzung der Beiträge;
7. Anträge und Verschiedenes.

Anträge zur Hauptversammlung sind bis einschließlich 25.05.2015 schriftlich zu stellen an:
erstervorstandkva@posteo.de

Die Anträge und weitere Infos werde ich danach auf unserer homepage in der Vorstandsinformation No. 7-2015 veröffentlichen.

Herzlichen Dank an Klaus-Michael Bleyer und dem TSV Haunstetten für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Mit Rücksicht auf die arbeitende Bevölkerung beabsichtige ich den Zeitraum der Veranstaltung nicht in die Länge zu ziehen, so dass wir spätestens 22 Uhr (eher früher) die HV abschließen.

Beste Grüße

Thorsten Zehrfeld
1. Vorstand

Bericht 1. Vorsitzender zur Hauptversammlung 2015

Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg,
liebe Freunde des Schachspiels,

Hermann Hesse war es einst, der niederschrieb aus:

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen, nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.“

Der eingangs erwähnte Leitspruch „Jedem Anfang wohnt ein **Zauber** inne...“ soll mit **Leben** erfüllt werden. Lasst uns gemeinsam unseren Anfang **gestalten**. Ich bin mir bewusst, ohne ein gemeinsames „TUN“ geht es nicht. Jeder ist eingeladen, gemeinsam zu gestalten oder einfach nur etwas „**TUN**“.

Diesen Wahlspruch aus unserer 1. Vorstandsinformation 2014 haben wir mit Leben gefüllt. An folgenden Zielen für die nächsten zwei Jahre haben wir uns damals messen lassen:

Ziele der Vorstandschaft

1. ausgeglichener Finanzhaushalt
2. Intensivierung Jugend- und Schulschach
3. Intensivierung Engagement auf der AFA
4. Stadtbücherei (siehe Punkt 5.)
5. Verstärkung der Präsenz des KVA in der Öffentlichkeit (PR)
6. Spielbetrieb
7. Einheitlicher Terminplan mit übergeordneten Ligen

Und das haben wir getan:**Zu 1. ausgeglichener Finanzhaushalt**

Für unsere Kinder und Jugendarbeit 2014/2015 haben wir folgende Spenden organisiert:

- 1.250 EUR von der Stiftung Aufwind der Stadtsparkasse Augsburg
- 400 EUR vom Bildungsreferat Augsburg für die Amateur-Kids-Mannschafts-Meisterschaft
- 200 EUR von Hasenbräu für die Stadtmeisterschaft
- Kostenfreie Nutzung der AFA nebst Tagungscenter für 150 Freikarten von der AFAG GmbH

Erstmals haben wir einen Gewinn im Haushalt erwirtschaften können!

Bericht 1. Vorsitzender zur Hauptversammlung 2015**Zu 2. Intensivierung Jugend- und Schulschach**

- 2015 findet die 1. Schulschachmeisterschaft in Grundschule Hammerschmiede statt
- verstärkte Zusammenarbeit mit Bildungsreferat Hr. Köhler und Augsburgischer Schulschachreferenten Hr. Micklitz
- 4. Amateur Kids MM AfA mit Rekordbeteiligung
- Schwäbische Turniere haben wir nach Jahren wieder nach Augsburg geholt
- Jugend Rapid Haunstetten (127 Teilnehmer) bei Haunstetten
- Jugend Blitz Einzel und Schwäbische Mannschaftsmeisterschaft U12 bei den Schachfreunden
- Jugend Bayerische Mannschaftsmeisterschaft U12 bei Rochade
- weitere Projekte folgen nächstes Jahr

Es erfolgte bereits eine Kontaktaufnahme, die Amateur Kids Mannschaftsmeisterschaft als Pilotprojekt auf bayerischer und deutscher Ebene einzuführen.

Fazit:

Unser Engagement wird zwischenzeitlich nicht nur in Schwaben sondern auch auf bayerischer und deutscher Ebene wahrgenommen!

Zu 3. Intensivierung Engagement auf der AFA

- die Hälfte der Vereine hat an der Standbesetzung auf der AFA teilgenommen (Dank an die SGA, Schachfreunde, Kissing, Haunstetten, Steppach, Thierhaupten, Caissa, Rochade und Karin Grabowski, die extra hierfür eine Woche Urlaub opferte)
- jeden Tag war ein Vormittags- und Nachmittagsprogramm geboten
- große Öffentlichkeitswirkung durch Beitrag auf Augsburg TV
- dadurch war es auch möglich, Beachtung in der Öffentlichkeit zu finden und finanzielle Zuschüsse zu organisieren

Fazit:

Es besteht großes Interesse der AFA auf eine Fortführung des Projekts.

Zu 4. Stadtbücherei und**Zu 5. Verstärkung der Präsenz des KVA in der Öffentlichkeit (PR)**

- Prüfung ein Turnier in der Stadtbücherei abzuhalten läuft noch
- Zunahme Pressearbeit und der veröffentlichten Artikel (20)
- TV Bericht bei Augsburg TV
- Positive Resonanz vom Bayerischem Schachbund
- Amateur-Kids mit Pilotcharakter in Bayern/Deutschland
- dieses Jahr wieder Frühlingsteilnahme
- Unterstützung der Deutschen Hochschulsportverbands bei der Ausrichtung der Uni Einzelmeisterschaft 2015 in Augsburg
- Teilnahme Gesundheitstag der Universität Augsburg mit eigenem Stand!

Fazit:

Schach ist in Augsburg bekannt!

Bericht 1. Vorsitzender zur Hauptversammlung 2015**Zu 6. Spielbetrieb**

- Dank an Manfred Wiedermann für den ordnungsgemäßen Ablauf des Spielbetriebs
- neue Turniere 3 Königs Blitzmeisterschaft, 70 Spieler, 10 Titelträger, 20 Vereine Dank an SGA, Kriegshaber, Haunstetten und Rochade, die neben der Orga hierfür jeweils 30 EUR spendeten
- Kreismeisterschaft mit 65 Teilnehmer Dank an Eckard Frank Kriegshaber
- Schnellschacheinzelmeisterschaft mit 30 Teilnehmern Dank an Rochade
- Blitzinzelmeisterschaft im Rahmen Johann Riebel Gedenkturnier Dank an Lechhausen
- Dähnepokal, Dank Werner Münnich für die Orga
- Seniorenmeisterschaft auf der AfA Dank an Werner Sedelmayr
- dazu diverse Jugendmeisterschaften

Fazit:

Noch nie wurden so viele Turniere für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einer Spielzeit geboten. Das wollen wir weiter machen!

Zu 7. Einheitlicher Terminplan mit übergeordneten Ligen

- einheitlicher Terminplan mit übergeordneten Ligen 2014/2015 hat wunderbar funktioniert
- eine Überschneidung war nicht zu verhindern, da der Termin der Bayerischen Ebene zu spät kommuniziert wurde, dies gehen wir in der Folgesaison an -> Bessere Abstimmung
- sehr gute Zusammenarbeit Schachverband Schwaben und Schwäbische Schachjugend

Fazit

Mein besonderer Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern. Die Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft war sehr harmonisch, konstruktiv und zuverlässig. Jeder hat mitgeholfen, Abstimmungen wurden gemeinsam getroffen, Vereinbarungen eingehalten. So muss das sein.

Ich möchte die Hauptversammlung nutzen, um allen engagierten Vereinen und Mitgliedern zu Danken. Der Kreisverband wird nicht mehr nur von wenigen Mitgliedern getragen. Wie auch in der Vorstandschaft, die aus mehreren Vereinen besteht, hat sich erstmals ein Großteil der Vereine bei Turnieren oder bei der Organisation engagiert. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Wenn jeder ein wenig anpackt, wird auch künftig die Augsburger Schachszene mit Leben erfüllt.

TUN wir etwas in der neuen Saison 2015/2016.

Vielen Dank für Euer Vertrauen!

Herzlichst Ihr/Euer

Thorsten Zehrfeld
1. Vorsitzender

Sehr geehrte Schachfreunde,

leider kann ich nicht persönlich an der Jahresversammlung des KVA teilnehmen. Ich bitte daher einen Vorstandskollegen meinen Bericht zu verlesen.

1. Änderung der Ligenstruktur:

Hier kann ich durchaus ein positives Fazit ziehen da insgesamt sogar 12 Spieler mehr im KVA angemeldet wurden, zudem zahlreiche Nachmeldungen erfolgten.

Das System mit 2 undurchlässigen Bereichen hat sich zunächst einmal bewährt. Jeder Verein hat jedes Jahr wieder die Wahl entweder 4-er oder 8-er Mannschaften ins Rennen zu schicken. Zudem hat sich das 1-Auto System in der A/B Klasse bewährt.

2. Nachmeldungen:

Es war allen Vereinen bekannt dass die Spiel - und Einsatzberechtigung eines nachgemeldeten Spielers von 2 Schritten abhängt:

A. Anmeldung über den schwäbischen Referenten für den bayrischen Schachbund

B. Freigabe durch den Spielleiter (mit E-Mail Bestätigung oder Einpflege in den Ligamanager)

Leider gab es auch dieses Jahr 2 Fälle in denen der Spieler ohne Freigabe eingesetzt wurde. Hier konnte ich laut TO nicht anders entscheiden als den Kampf zu nullen.

Zu den Geldbußen:

Auch hier wurden immer wieder (aus welchen Gründen auch immer) mehrere Bretter freigelassen.

3. Termine:

a) Eine, wie leider heuer erfolgte, nachträgliche Änderung eines gesamten Spieltages aufgrund eines neu aufgetauchten Termins eines übergeordneten Verbandes werde ich in Zukunft keinesfalls mehr akzeptieren !

Die Folge waren unzählige Mails, etliche Umverlegungen der Vereine selbst (zum Teil wieder auf den ursprünglichen Termin) und eine nicht enden wollende Diskussion im Dezember des letzten Jahres. Dafür werde ich keinerlei Energien mehr aufwenden.

b) Das terminliche Zusammenfallen der Augsburger und zeitgleich der Bayrischen Blitzeinzelmeisterschaft bedauere ich außerordentlich und möchte mich hier bei dem betroffenen Spieler Norbert Krug, SK Mering, ausdrücklich entschuldigen. Der KVA wird in Zukunft versuchen solche Überschneidungen zu vermeiden.

4. Turniere:

Die Turniere (Stadt-und Kreismeister, Blitzeinzel, Schnellschach) wurden von verschiedenen Vereinen im Auftrag des KVA bestens organisiert und durchgeführt. Neu hinzugekommen ist ein Seniorenturnier auf der Afa und ein Blitzmaster, bestehend aus den Besten Teilnehmern der diversen Blitzzopen zu Jahresbeginn die dann in einem doppelrunden Endturnier den Sieger ermittelte.

Ich rege für die Zukunft an den **„Augsburger Blitzeinzelmeister“ auf diesem Wege zu ermitteln** da hier die höchste Blitzqualität zu sehen war und die Qualifikation über mehrere Turniere geht.

Dafür noch einmal allen Beteiligten ein herzliches Danke Schön !

5. Anträge zur TO:

Wie bereits auf der HP ersichtlich stellen meine Anträge in erster Linie ein Update zu schon bestehenden Regelungen der Fifa dar bzw. definieren schon bestehende Regelungen genauer.

(z.B.: Spieler der A/B Klasse sollen unbeschränkten Einsatz in allen anderen Klassen erhalten - es gibt ja quasi keine „höhere“ Liga)

Nun wünsche ich der Jahreshauptversammlung noch einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

Neusäß, den 3.6.15

Mit freundlichen Grüßen

Wiedemann Manfred, 1. Spielleiter KVA

Kreisverband Augsburg im BSB und BLSV

Abrechnungszeitraum: 9.6.2014 - 9.6.2015

Jahresabschluss 2014

	Positionen	Haushalt 2014	Ist 2014
Einnahmen	10 Beiträge *)	1.200,00 €	1.181,25 €
	20 Zinsen	- €	0,85 €
	51 Startgelder Jugend	- €	365,00 €
	60 Gebühren, Bußgelder	- €	130,00 €
	70 Rückerstattung	- €	- €
	80 Zuschüsse	- €	- €
	90 Spenden **)	- €	1.450,00 €
	99 Sonstige Einnahmen	- €	- €
	Summe Einnahmen	1.200,00 €	3.127,10 €
	Ausgaben	Spielbetrieb Erwachsene	
110 EM Herren		350,00 €	401,92 €
115 Mannschafts-Meisterschaft		- €	- €
120 Blitz-Einzel		100,00 €	20,00 €
130 Blitz MM		- €	- €
140 Schnellschach-EM		100,00 €	80,00 €
145 Schnellschach MM		- €	- €
160 Dähnepokal		- €	- €
170 Damenetat		- €	- €
180 MM-Pokal		- €	- €
Summe Erwachsene	550,00 €	501,92 €	
Spielbetrieb Jugend			
210 Jugendeinzelmeisterschaft	350,00 €	264,41 €	
215 Jugendmannschaftsmeisterschaft	- €	- €	
220 Amateur Kids Cup /allg. Jugendarbei	300,00 €	493,68 €	
230 Jugendblitzmeisterschaft	100,00 €	- €	
Summe Jugend	750,00 €	758,09 €	
Geschäftskosten	510 Geschäftskosten	240,00 €	160,58 €
	516 Kontoführung	80,00 €	66,95 €
	517 Öffentlichkeitsarbeit	- €	321,30 €
	519 Sonstiges	- €	- €
	530 Vorstandschaft	- €	- €
	531 Anschaffungen	100,00 €	- €
	540 Repräsentationskosten	100,00 €	- €
	560 Internet	60,00 €	52,60 €
	599 sonstiger Aufwand	- €	- €
	Summe Geschäftsk.	580,00 €	601,43 €
Gesamt Einnahmen	1.200,00 €	3.127,10 €	
Gesamt Ausgaben	1.880,00 €	1.861,44 €	
Gewinn/Verlust	- 680,00 €	1.265,66 €	
Gesamtgewinn	- 680,00 €	1.265,66 €	

Kommentierungen

*) Es fehlt noch eine Beitragszahlung i.H.v. 48,00 Euro, siehe Beitragsübersicht

**) 200 Euro Tucherbräu, 1.250 Euro Stiftung Aufwind

Anlagevermögen	Anlagevermögen des Kreisverbandes (8.6.)	
	2014	2015
700 Girokonto	722,55 €	2.007,36 €
710 Sparbuch	2.652,06 €	2.652,91 €
750 Bargeld	0,00 €	0,00 €
770 Forderungen	0,00 €	98,00 €
Gesamt Umlaufverm.	3.374,61 €	4.758,27 €
880 Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Gesamtvermögen	3.374,61 €	4.758,27 €

VNr	Verein	Beitr.Jug	Beitrag Erw	Beitr.Mannsch.	Beitrag Summe	Bussen	bez.
27102	Schachges. Augsburg 1873	6,75 €	85,50 €	30,00 €	122,25 €		04.03.2015
27103	BC Aichach	8,25 €	37,50 €	22,50 €	68,25 €		23.09.2014
27105	Schachklub Rochade Augsburg	7,50 €	27,00 €	15,00 €	49,50 €		16.09.2014
27108	SK 1908 Göggingen	6,75 €	48,00 €	15,00 €	69,75 €		19.09.2014
27109	SC Gersthofen	0,00 €	45,00 €	15,00 €	60,00 €	20,00 €	12.03.2015
27110	SAbt TSV Dasing	0,00 €	4,50 €	0,00 €	4,50 €		16.09.2014
27111	SAbt TSV Haunstetten	7,50 €	58,50 €	7,50 €	73,50 €		19.09.2014
27112	SC Inchenhofen	0,00 €	15,00 €	7,50 €	22,50 €	10,00 €	05.03.2015
27113	SK Kriegshaber	14,25 €	78,00 €	30,00 €	122,25 €		26.09.2014
27114	SK Kissing	3,75 €	39,00 €	15,00 €	57,75 €		30.09.2014
27115	SC Lechhausen	3,75 €	36,00 €	22,50 €	62,25 €	10,00 €	16.09.2014
27116	SK Mering	0,75 €	60,00 €	15,00 €	75,75 €		01.10.2014
27119	TSV Steppach, Abt. Schach	2,25 €	37,50 €	22,50 €	62,25 €		30.09.2014
27120	SV Thierhaupten, Abt. Schach	6,00 €	40,50 €	22,50 €	69,00 €	50,00 €	30.09.2014
27121	SK Caissa Augsburg	0,00 €	36,00 €	15,00 €	51,00 €	10,00 €	01.10.2014
27125	SK Keres-Augsburg 1980	0,00 €	33,00 €	15,00 €	48,00 €		
27127	Rainer SC	9,75 €	64,50 €	15,00 €	89,25 €	20,00 €	30.12.2014
27128	SC Friedberg im Gehörl. Sportverein	2,25 €	49,50 €	15,00 €	66,75 €	60,00 €	22.09.2014
27129	Schachfreunde Augsburg	12,75 €	27,00 €	15,00 €	54,75 €		19.09.2014
					1.229,25	180,00	

Kreisverband Augsburg im BSB und BLSV

Abrechnungszeitraum 10.6.15 - 10.6.16

Haushaltsplan2016

	Positionen	Haushalt 2014/15	Haushalt 2015/16
Einnahmen	10 Beiträge	1.200,00 €	1.200,00 €
	20 Zinsen	- €	- €
	51 Startgelder Jugend	- €	- €
	60 Gebühren, Bußgelder	- €	300,00 €
	70 Rückerstattung	- €	- €
	80 Zuschüsse	- €	- €
	90 Spenden	- €	200,00 €
	99 Sonstige Einnahmen	- €	- €
	Summe Einnahmen	1.200,00 €	1.700,00 €
Ausgaben			
Spielbetrieb Erwachsene	110 EM Herren	350,00 €	200,00 €
	115 Mannschafts-Meisterschaft	- €	- €
	120 Blitz-Einzel	100,00 €	100,00 €
	130 Blitz MM	- €	- €
	140 Schnellschach-EM	100,00 €	100,00 €
	145 Schnellschach MM	- €	- €
	160 Dähnepokal	- €	- €
	170 Damenetat	- €	- €
	180 MM-Pokal	- €	- €
	Summe Erwachsene	550,00 €	400,00 €
Spielbetrieb Jugend	210 Jugendeinzelmeisterschaft	350,00 €	350,00 €
	215 Jugendmannschaftsmeisterschaft	- €	- €
	220 Amateur Kids Cup /allg. Jugendarbe	300,00 €	300,00 €
	230 Jugendblitzmeisterschaft	100,00 €	100,00 €
	Summe Jugend	750,00 €	750,00 €
Geschäftskosten	510 Geschäftskosten	240,00 €	210,00 €
	516 Kontoführung	80,00 €	80,00 €
	517 Öffentlichkeitsarbeit	- €	- €
	519 Sonstiges	- €	- €
	530 Vorstandschaft	- €	- €
	531 Anschaffungen	100,00 €	100,00 €
	540 Repräsentationskosten	100,00 €	100,00 €
	560 Internet	60,00 €	60,00 €
	599 sonstiger Aufwand	- €	- €
	Summe Geschäftsk.	580,00 €	550,00 €
	Gesamt Einnahmen	1.200,00 €	1.700,00 €
	Gesamt Ausgaben	1.880,00 €	1.700,00 €
	Gewinn/Verlust	- 680,00 €	- €
	Gesamtgewinn	- 680,00 €	- €
	Gesamtverlust	- 680,00 €	- €

Kommentierungen

Anträge von Manfred Wiedemann (1. Spielleiter) zur Turnierordnung (grün unterlegt) :

a) (Formalie Fide Regel) §1, Absatz 2 Bedenkzeit und Karenzzeit

Wenn in der Ausschreibung bzw. den Turnierrichtlinien eines Turniers nichts anderes festgelegt ist, gilt:

Die Spielzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge. Unmittelbar nach dem Ablauf der Zeit eines Spielers bekommen beide Spieler, sofern diese 40 Züge vollendet haben, jeweils 30 Minuten zur vorhandenen Zeit hinzu und die Partie wird nach den FIDE-Regeln Anhang G - Endspurtphase, zu Ende gespielt. Dabei wird G4 nicht angewandt, G5 und G6 werden angewandt.

Begründung:

- Anpassung der TO an die neuen Fide Regeln
- für G4 stehen den meisten Vereinen keine dafür geeigneten Uhren zur Verfügung.

b) (Präzisierung) §7, Absatz 8 Die Mannschaftsaufstellung

....

Spieler dürfen in übergeordneten Ligen, die über Aufstiegsregelungen erreicht werden können, dreimal eingesetzt werden, ohne daß sie sich festspielen.

Begründung: Spieler der Kreisklassen soll möglichst viel Spielpraxis in anderen Ligen eingeräumt werden. (Kreisligen oder noch höhere Ligen sind für die Kreisklasse nicht durch Aufstieg erreichbar.

c) (Formalie) §7, Absatz 13 Die Wettkampfleitung

Bei allen Mannschaftskämpfen übernimmt der Mannschaftsführer des Heimvereines die Schiedsrichterfunktion.

Reklamiert ein Spieler in einem Mannschaftskampf Remis nach den Regeln für die Endspurtphase der FIDE so ist Anhang G5 und G6 der FIDE - Regeln anzuwenden, d.h. die Partie ist beendet und auf der Ergebnismeldung wie eine Hängepartie zu vermerken. Die Entscheidung über das Ergebnis der Partie trifft der Spielleiter endgültig.

Begründung:

- Anpassung der TO an die neuen Fide Regeln

Gez. Manfred Wiedemann, Neusäß, 25.5.15



Turn- und Sportverein Haunstetten e.V. 1892

Aikido • Alpin: Bergsteigen/Skilaufen/Bergwandern • Badminton • Basketball • Eiskunstlauf
• Eisstockschießen • Fitness • Fußball • Gymnastik: Baby- bis Seniorengymnastik • Gesundheits- und
Senioren sport • Handball • Karate • Leichtathletik • Prävention und Rehabilitation • Schach • Schwimmen •
Spiel- und Sport • Squash • Taijiquan • Tischtennis • Turnen und Jazztanz • Volleyball

Schachkreisverband Augsburg Im Bayerischen Schachbund e.V.

Augsburg, am 03.05.2015

Antrag zur Jahreshauptversammlung am 09.06.2015

Sehr geehrte Vorstandschaft,

im Namen des TSV Haunstetten 1892 e.V., den ich als Abteilungsleiter Schach im Kreisverband vertrete, beantrage ich § 10 der Kreisverband-Turnierordnung vom 30.04.2014 dahingehend abzuändern, dass die Protestgebühr von derzeit 80 Euro auf 50 Euro gesenkt wird.

Begründung:

Die Bayerische Verfahrensordnung sieht in §4, Abs.5 eine Protestgebühr/Verfahrensgebühr in Höhe von 50 Euro vor. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb ein untergeordneter Kreisverband eine höhere Gebühr verlangt, als der Landesverband. Daher bitte ich um Angleichung auf 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen,


Klaus Michael Bleyer

TSV Haunstetten 1892 e.V.

Abteilungsleiter Schach
Landsberger Strasse 3
86179 Augsburg
Tel 0821-8156067
Hdy 0176-93534067
bleyer@gmx.de